

Verschwiegenheitserklärung für Schulungsteilnehmende

Präambel

Die Freisinger Hospiz- & Palliativ Zentrum gGmbH, Zugspitzstraße 4, 85354 Freising, E-Mail: info@fhpz-freising.de (im Folgenden „FHPZ“ genannt), bietet im Landkreis Freising Schulungen im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere im Hospiz- und Palliativbereich, an.

Unsere Schulungen richten sich an Fachkräfte, pflegende Angehörige und Betroffene. Im Rahmen dieser Schulungen kann es zur Offenlegung oder Besprechung personenbezogener Daten kommen, darunter auch Gesundheitsdaten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO, die besonderen Kategorien personenbezogener Daten darstellen.

1. Gegenstand der Verpflichtung

Der/die Teilnehmer/-in verpflichtet sich, über alle personenbezogenen Daten anderer Schulungsteilnehmer/-innen sowie über sämtliche sonstige vertrauliche Informationen, die ihm/ihr im Rahmen der Schulung bekannt werden, strikte Verschwiegenheit zu bewahren. Diese Pflicht gilt unabhängig davon, ob die Informationen mündlich, schriftlich, digital oder auf andere Weise mitgeteilt werden.

Vertrauliche Informationen sind insbesondere:

- Angaben zur Person, zum Gesundheitszustand oder zur familiären Situation von Teilnehmenden oder Dritten,
- Inhalte von Fallbeispielen, Übungen oder Gesprächen innerhalb der Schulung,
- sonstige interne Informationen des FHPZs oder der Teilnehmenden, die nicht öffentlich bekannt sind.

2. Umfang der Schweigepflicht

Die Pflicht zur Verschwiegenheit gilt:

- gegenüber jedermann,
- zeitlich unbegrenzt, auch nach Beendigung der Schulung,
- unabhängig von der Art der Kenntniserlangung (direkt oder indirekt).

Bei Unklarheiten über den Umfang dieser Pflicht ist das FHPZ unverzüglich zu informieren.

3. Ausnahmen von der Verschwiegenheitspflicht

Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit gilt nicht, soweit:

- eine gesetzliche Offenlegungspflicht besteht,
- eine behördliche oder gerichtliche Anordnung die Herausgabe erfordert,
- die betroffene Person ausdrücklich schriftlich in die Offenlegung eingewilligt hat.

4. Rechtsfolgen bei Verstößen

Ein Verstoß gegen diese Verschwiegenheitsverpflichtung kann:

- Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche des FHPZs oder betroffener Personen begründen,
- Bußgelder oder strafrechtliche Sanktionen nach der DSGVO oder dem BDSG nach sich ziehen.

Sonstige gesetzliche Geheimhaltungs- oder Schweigepflichten bleiben hiervon unberührt.

5. Bestätigung der Verpflichtung

Der/die Teilnehmer/-in bestätigt durch seine/ihre Unterschrift, dass er/sie den Inhalt dieser Verschwiegenheitserklärung vollständig gelesen, verstanden und akzeptiert hat.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Teilnehmer/-in: _____

Vorname, Nachname in Druckbuchstaben

Freisinger Hospiz- & Palliativ Zentrum gGmbH (Vertretung): _____